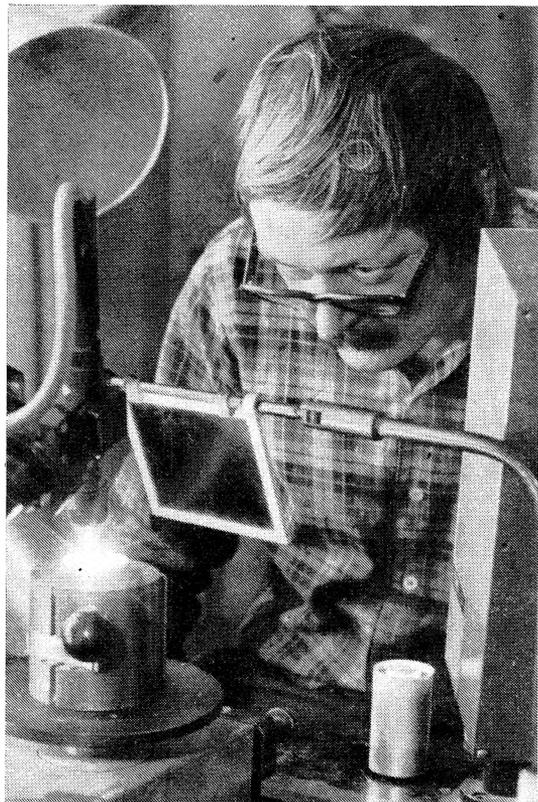


es vordringliches Anliegen unserer Grundorganisation und ihrer gewählten Leitung, die Kommunisten zu selbständigem, kämpferischem Auftreten und Argumentieren zu befähigen und in der ständigen Parteierziehung darauf einzuwirken, daß sie dem Neuen zum Durchbruch verhelfen, an den entscheidenden Schwerpunkten ihren Einfluß verstärken und zugleich Vorbild sind.

In der politisch-ideologischen Arbeit konzentriert sich unsere BPO vor allem darauf, daß die Erfahrungen der Besten noch wirksamer genutzt und verallgemeinert werden, um einen hohen Leistungsanstieg zu garantieren. Wir führen die Genossen in den Kampf, den wissenschaftlich-technischen Fortschritt zu beschleunigen, die sozialistische Intensivierung noch wirksamer zu machen. So erweist sich unsere Parteiorganisation als Motor, daß der VEB Steremat täglich kontinuierlich seinen Plan erfüllt und bereits im Januar 8,6 Prozent der industriellen Warenproduktion realisierte.

Ziel unseres Betriebskollektivs ist, den Fünfjahrplan in den Hauptkennziffern einen Monat früher zu erfüllen. Daraus ergibt sich für 1978 die Verpflichtung, den Plan der industriellen Warenproduktion um zwei Prozent zu überbieten und die Produktion mit dem Gütezeichen „Q“ um 76 Prozent gegenüber dem Vorjahr zu erhöhen. Die Verbesserung der Qualität gehört zu den entscheidenden Maßnahmen des Planes Wissenschaft und Technik und steht unter Parteikontrolle.

Im Ringen um die Steigerung der Produktivität, der Effektivität und der Qualität mit Hilfe der sozialistischen Intensivierung, vor allem der Rationalisierung, wachsen die Kommunisten, erstarkt die Kampfkraft unserer BPO und erwächst ständig neue Initiative im sozialistischen Wettbewerb zu Ehren des 30. Jahrestages der DDR.



**Auf Initiative von Neuerern entwickelte mechanische Schweißvorrichtungen gestatten dem Schweißer Dieter Pommerening und seinen Kollegen vom VEB Steremat Berlin, 1978 rund 8000 Füllstandsschalter mehr zu fertigen. Sie werden in Melkanlagen, Schienenfahrzeugen und verschiedenen BMSR-Anlagen benötigt. Sie ermöglichen eine beträchtliche Überbietung der Planziele durch die Finalproduzenten.**

Foto: ADN-ZB/Zimmermann

## Leserbriefe

auf Grund der relativ geringen Stärke unserer Grundorganisation den Parteieinfluß nicht so sichern konnten, wie wir das selbst für notwendig erachteten. Wir nahmen diese Tatsache zum Anlaß, uns in der Parteileitung einen Maßnahmenplan zu erarbeiten, der festlegt, wie wir mit der Kraft der Partei die an die Kollektive gestellten Anforderungen noch besser erfüllen und jeden einzelnen Kollegen mit der Politik unserer Partei noch besser vertraut machen können.

Wir analysierten zunächst die Verteilung der vorhandenen Parteikräfte, den ideologischen Stand in

unseren Kollektiven und die Ergebnisse unserer bisherigen Arbeit. Dabei konnten wir feststellen, daß wir besonders bei der Arbeit mit unseren Jugendkollektiven auf gute Erfahrungen zurückgreifen können. Im Kollektiv unseres jungen Genossen Andreas Kummer, in dem eine systematische politisch-ideologische Arbeit geleistet wird, zeigte sich, daß sowohl vorbildliche ökonomische Ergebnisse als auch kontinuierliche Zugänge von Kandidaten zu unserer Partei zu verzeichnen sind.

Aufbauend auf die ideologischen Grundlagen, die sich unsere jungen

Baufacharbeiter bereits in der Berufsausbildung aneigneten, versteht es Genosse Kummer, das Verständnis für die Politik unserer Partei weiter zu vertiefen und durch sein persönliches Vorbild zu überzeugen. So stellten allein im letzten Halbjahr drei Jugendfreunde seines Kollektivs den Antrag, Kandidat unserer Partei zu werden.

Wir konnten weiter feststellen, daß dort, wo ganz gezielt gearbeitet wurde, gute Erfolge erreicht werden konnten. Deshalb legten wir im Maßnahmenplan fest, wie, wo und mit welchem Kollektiv und Kollegen die Mitglieder unserer Grundorga-